

# Gedenken am Jahrestag der KZ-Befreiung

## Busrundfahrt führt zu hannoverschen Lagern

VON SIMON BENNE

---

Tausende Häftlinge mussten in der NS-Zeit unter unmenschlichen Bedingungen in sieben hannoverschen KZ-Außenlagern für die Rüstungsindustrie schuften. Auf den Tag genau 70 Jahre nach der Befreiung der Lager gibt es am Freitag, 10. April, gleich mehrere Veranstaltungen zum Gedenken. Unter anderem hat das städtische Projekt Erinnerungskultur eine Bustour zu den verschiedenen Gedenkorten organisiert.

■ **Ahlem:** Der Historiker Karljosef Kreter führt am 10. April über das Gelände des früheren KZ Ahlem. Beginn ist um 14 Uhr beim Verbindungsweg Am Mahnmal zwischen Petit-Couronne-Straße und Heisterbergallee. Um 15 Uhr schließt sich dort dann ein Gedenkgottesdienst an.

■ **Mühlenberg:** Über die Geschichte des KZ Mühlenberg informieren Otto-Brenner-Akademie und Kirchengemeinde um 16.30 Uhr im Ökumenischen Kirchenzentrum Mühlenberg, Mühlenberger Markt.

■ **Limmer:** Eine Informationstafel zur Geschichte des Frauen-KZ Conti-Limmer wird um 17.30 Uhr an der Sackmannstraße Ecke Stockhardtweg enthüllt.

Studenten der FH Bielefeld filmen die Veranstaltungen, um eine Kurzdokumentation zu erstellen. Das städtische Projekt Erinnerungskultur bietet zudem eine Bustour zu den verschiedenen Programmpunkten an. Interessenten können sich bis zum 4. April unter [Erinnerungskultur@hannover-stadt.de](mailto:Erinnerungskultur@hannover-stadt.de) anmelden. Für etwa 19.30 Uhr ist die Rückfahrt zum Ausgangspunkt in Ahlem geplant.